

Netanyahu in Washington, um Abkommen zu unterzeichnen, während zuhause ein zweiter *Lockdown* droht

Oliver Holms, theguardian.com, 15.09.20

Die Zeremonie für das Abkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten und Bahrain im Weißen Haus, wird als „schamlose Propaganda“ verspottet.

Benjamin Netanjahu hofft, die Aufmerksamkeit der israelischen Öffentlichkeit von einem angekündigten dreiwöchigen *Lockdown* auf eine Zeremonie im Weißen Haus, zur Formalisierung der Beziehung mit zwei arabischen Staaten, zu lenken.

Netanyahu wird am Dienstag bei seinem Gastgeber Donald Trump das Abkommen mit Bahrain und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) unterzeichnen. Sie werden es den Ländern ermöglichen Direktflüge und diplomatische Beziehungen aufzunehmen, sowie offen Geschäfte abzuschließen, obwohl sie noch kein Friedensabkommen abgeschlossen haben.

„Wir haben jetzt zwei historische Friedensabkommen mit zwei arabischen Ländern, die innerhalb eines Monats geschlossen wurden“, sagte Netanjahu am Sonntag bei einer Kabinettsitzung vor seiner Abreise in die USA. „Wir befinden uns an der Schwelle zu einer neuen Ära“.

Bisher hat Israel nur mit Ägypten und Jordanien Friedensabkommen geschlossen, und die von den USA vermittelten Ankündigungen wurden als Verwirklichung einer zunehmenden Annäherung zwischen Israel und einigen arabischen Staaten gesehen, die zum größten Teil auf einer gemeinsame Feindseligkeit gegenüber dem Iran beruht. In den israelischen Medien wurde darüber spekuliert, dass andere Staaten, wie Marokko und Oman ebenfalls solche *Deals* machen könnten. Das Flugzeug, mit dem Netanyahu nach Washington flog trug das Wort *Frieden* auf Arabisch, Englisch und Hebräisch.

Die Vereinbarungen wurden jedoch auch als Theater bezeichnet, denn keine der beiden Monarchien am Golf befand sich jemals im Krieg mit Israel, und beide hatten bereits umfangreiche informelle Beziehungen.

In der israelischen Zeitung *Haaretz*, die Netanyahu gegenüber sehr kritisch eingestellt ist, schrieb der Journalist Chemi Shalev, dass Israel und seine beiden Partner am Golf, jetzt einfach seine bereits seit Jahren bestehenden heimlichen strategischen Beziehung öffentlich machen würden.

Shalev argumentiert, Trump und Netanjahu „blähen die Bedeutung der Abkommen künstlich auf und erheben sie zu einem historischen Durchbruch, um sich selbst zu profilieren, ihre Umfragen zu verbessern und die Aufmerksamkeit von ihren enormen Misserfolgen im Kampf gegen das Coronavirus, den Angriff auf die Gesetzgebung und die Aushöhlung der Demokratie in ihren Ländern abzulenken.

Für die PalästinenserInnen unter israelischer Besatzung, die sich in ihrem Kampf für Unabhängigkeit seit langem auf die Unterstützung der Araber verlassen, wird diese Entwicklung auch als Rückschlag in ihren Versuchen gesehen, den internationalen Druck auf Israel zu erhöhen. Mohammad Shtayyeh, der palästinensische Premierminister, sagte, der Dienstag werde ein „schwarzer Tag“ und „dem Kalender des palästinensischen Schmerzes hinzugefügt“.

Inzwischen hat die Ankündigung eines zweiten *Lockdowns* Israel erschüttert, weil befürchtet wird, dass drei Wochen geschlossener Geschäfte und die Einschränkung der Menschen auf ihre Häuser Existenzgrundlagen vernichten könnten. Netanyahu, der zur Zeit wegen Korruptionsvorwürfen vor Gericht steht, die er bestreitet, sieht sich wöchentlichen Protesten gegenüber, die durch Vorwürfe, er habe die Pandemie falsch gehandhabt, befeuert werden.

Die Wut darüber, ob der 70-jährige Führer das Land nach dem *Lockdown* im Frühjahr, zu früh und zu schnell wieder geöffnet hat, wächst. Israel befindet sich nun in einer tiefen Rezession und sieht sich mit Belastungen konfrontiert, die nach Schätzungen des Finanzministeriums 6,5 Milliarden Schekel (£1,46 Milliarden) kosten werden.

„Netanyahu hat den jungen Leuten gesagt sie sollten ausgehen und trinken, nachdem der erste *Lockdown* so erfolgreich war“ schrieb Yehuda Sharoni der Zeitung *Ma'ariv* am Montag. „Aber abgesehen von der Schuldzuweisung, stellt sich die irritierende Frage, ob der Wirtschaftssektor, der den ersten *Lockdown* gerade noch überlebt hat, sich diesmal davon erholen können wird, oder ob dies ein Todesstoß ist.“

Angesichts eines Infektionsanstiegs auf bis zu 4.000 täglich, sagte Netanyahu am Sonntagabend, dass die Krankenhäuser „die rote Flagge hissten“ und dass ein *Lockdown* zwingend notwendig sei. Eine der Haupt Sorgen am Montagmorgen in Israel war jedoch, ob dieser zeitlich unbegrenzt ist.

Chezy Levy, der Generaldirektor des Gesundheitsministeriums, stellte Spekulationen darüber an, dass eine Lockerung des landesweiten *Lockdowns* dann erfolgen würde, wenn die Infektionen auf 1.000 pro Tag zurückgehen würden, endgültige Kriterien müssten jedoch noch festgelegt werden.

„Wir würden gerne auf 500 Fälle pro Tag kommen, aber es ist klar, dass das zur Zeit nicht passieren wird“, sagte Levy dem öffentlich-rechtlichen Sender *Kan*.

Am Sonntag wurde bei mehr als 3.100 Menschen das Virus diagnostiziert.

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

<https://www.theguardian.com/world/2020/sep/15/netanyahu-flies-washington-sign-deals-israel-lockdown-looms-white-house>